

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg
und Friesoythe**

Pagenstert, Clemens

Vechta, 1912

I. B. Lindern.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6687

a) Wanke, war 1665 wüßt. Für Gew. u. Auff. wurden gegeben: 1732 und 1754 je 10 T., 1825 von Joh. Albert Wanke u. Frau Helene Katharina Meyer 7 T. 36 Gr. — 1848 wurde für die aufgeh. unbest. Gefälle (Gew., Auff. u. Heimfall) und Holzberechtigung eine jährl. Rente von 1 T. 19 Gr. übernommen. Die Fuhrpflicht mit 1 Pf. war schon mit 25 T. 50 Gr. Kapital ausgekauft. Für $\frac{1}{2}$ Magerschw., 1 Huhn und 15 Eier wurden jährlich 1 T. 47 Gr. übernommen.

b) Möken. 1732 wurden 12 T. für Gew. u. Auff. gegeben, 1765 von Abel Möken und Frau Helene Bergfeld 10 T., 1794 von Joh. Heinr. Möken und Frau Elisabeth Gudemann 12 T., 1833 von Joh. Abel Möken und Cath. Schweer 10 T. Die Ablösung war 1848 genau so wie bei Wanke.

Gemeinde Linder.

I. B. Linder.

49. Ganzerbe Grüßing, halb hofhörig, halb frei. 1574 werden als der Landesherrschaft hörige Pertinenzen der Stelle angegeben 5 Mt. $3\frac{1}{2}$ Sch. Ag. S. Ackerland, Garten von 2 Sch. S., Wiese von 3 F. H., eine Kuhweide, Holz für Mast von 1 Schw. Die freien Bestandteile scheinen erst später zur Stelle gekommen zu sein. Mit der Stelle war von alters her verbunden die Berechtigung im Westerholz in Kirchlindern mit 1 Wahre, in der gem. Mark zur Heide, Weide und sonst gleich den Nachbarn. Den Frucht- und Blutzehnten zog das Kloster Gertrudenberg. An Lasten waren vorhanden: Am Amth. Wagen dienst mit 2 Pf., 6 schw. Schill. Herbstsch., 2 Hühner, 1 Sch. Nictrg., den 4. Teil von 3 Widdern; später eingeführte Lasten: 60 Eier, 1 T. Dienstgeld, 4 F. D. Th., 2 F. R. Th., 2 Tage Pf. — Gewinn und Auffahrt 1729 25 T., 1777 35 T., 1779 30 T. 1830 für J. B. Grüßing und Maria Gilerz 20 T. — 1843 übernahm Joh. Bernd Grüßing für die aufgeh. Rechte auf Gew., Auff., Heimfall, Holzberechtigung u. Kammerfuhrpflicht eine jährl. Rente von 4 T. 48 Gr.